world insight



Do., 16.03.28 - Do., 06.04.28 | 22 Tage ab € 3.999,-

Erlebnisreise

Peru

Im Reich des Kondors

Highlights

› fünf Nächte in Cuzco mit Tagesausflug zum Regenbogenberg Palccoyo

› das Heilige Tal und die legendäre Inkastadt Machu Picchu

› Kondore am Colca Canyon, Seelöwen auf den Ballestas-Inseln

› unterwegs auf dem Titicacasee und seinen Inseln Amantaní und Taquile

› optionales Alternativprogramm: viertägiges Trekking auf dem Inka-Trail

Auf dieser abwechslungsreichen Rundreise durch Peru haben wir genügend Zeit für die weltberühmten Highlights und einige spannende Geheimtipps eingeplant: Die legendäre Inkastadt Machu Picchu inmitten der peruanischen Anden, die geheimnisvollen Nazca-Linien, über die noch heute viele Forscher rätseln, Tausende von Seelöwen, Pelikanen und Pinguinen auf den Ballestas-Inseln, die paradiesische Oase Huacachina oder bunt gekleidete Indígenas, die auf quirligen Märkten ihre Waren anbieten – Peru weckt Reiseträume! Wir schippern mit dem Boot über den Titicacasee und übernachten bei einer Familie auf der idyllischen Insel Amantaní. Am Colca Canyon bestaunen wir die majestätischen Kondore aus nächster Nähe und in den schönsten Städten des Landes, Arequipa und Cuzco, erleben wir die koloniale Pracht. Wer noch etwas mehr Abenteuer sucht, wandert alternativ zu unserem Programm auf dem Inka-Trail nach Machu Picchu!

Tag 1 - Do., 16.03.28
Flug nach Lima

Anreise nach Südamerika

Für die komfortable und umweltfreundliche Anreise ist eine Rail&Fly Fahrkarte inkludiert, mit der du von jedem deutschen Bahnhof zu deinem Abflugort innerhalb Deutschlands fahren kannst. Anschließend fliegst du nach Südamerika, wo du am Abend ankommst.

Wichtiger Hinweis: Je nach Airline kann es vorkommen, dass wir einen Nachtflug nutzen. In diesem Falle starten wir heute erst abends und kommen am Vormittag von Tag 2 in Lima an. Die erste Übernachtung findet entsprechend im Flugzeug statt, nach Landung kannst du dich im Hotel frisch machen und frühstücken.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Mariel* in Lima | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Fr., 17.03.28
Lima

Erste Eindrücke der Hauptstadt

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf eine Stadtrundfahrt und erkunden das historische Zentrum. Wir bestaunen die Kathedrale, schön restaurierte Altstadtgebäude, den Plaza Mayor mit seinen prächtigen Kolonialbauten und die San Francisco-Klosterkirche, welche uns mit ihrer Bibliothek und den schaurig schönen Katakomben beeindruckt. Danach besuchen wir das Szene-Viertel Barranco. Hier wandeln wir über die sagenhafte Puente de los Suspiros. Die Brücke stellt einen kosmopolitischen Treffpunkt in der Stadt dar und lockt mit zahlreichen Restaurants, Bars und Cafés in der unmittelbaren Umgebung: Der Nachmittag gehört dir. Dein Reiseleiter hat sicher ein paar Tipps für dich parat: zum Beispiel ein Besuch des Parque del Amor im Stadtteil Miraflores am Ufer des Pazifiks. Wer mag, schlendert abends durch die Gassen und kehrt in einem der zahlreichen Restaurants ein.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Mariel* in Lima | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Sa., 18.03.28
Lima – Paracas-Nationalpark – Pisco

Farbenfrohe Küste

Wir müssen früh raus aus den Federn – schon um 07:00 Uhr wartet der Bus. Der Weg führt uns südwärts über die Panamericana immer der Küste entlang. Unterwegs machen wir einen Stopp auf einem lokalen Markt. Wer mag, probiert Cherimoya, Pacay und andere frische Früchte. Gestärkt erreichen wir am Nachmittag das Julio C. Tello-Museum in Paracas, wo wir Keramiken und Textilien der Paracas-Kultur bewundern können. Es schließt sich eine Wanderung am Meer (1,5 Std., leicht bis mittelschwer) im Paracas-Nationalpark an, auf der uns beeindruckende Felsformationen erwarten. Die Farben sind beeindruckend: ockergelbe Erde, rötlicher Sand und das kräftige Blau des Pazifiks treffen hier aufeinander. Vielleicht sehen wir auch schon die ersten Tiere! Gegen Abend erreichen wir unser Tagesziel Pisco, wo der Hotelpool zur Abkühlung einlädt. Wie wäre es anschließend mit einem erfrischenden Pisco Sour?

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: San Jorge Residencial* in Pisco | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - So., 19.03.28
Pisco – Ballestas-Inseln – Huacachina – Nazca

Bootssafari und Palmenoase

Tierische Begegnungen werden uns am Morgen bei dem zweistündigen Bootsausflug zu den Ballestas-Inseln begeistern! Groß ist der Artenreichtum an Seevögeln und unterhaltsam sind die plantschenden Seelöwen, die wir auf der Fahrt aus nächster Nähe beobachten können. Oft ergattern

sich auch Pelikane oder die kleinen Humboldt-Pinguine einen der begehrten Plätze auf den Felsen. Wenn es die Zeit erlaubt, können wir auf der Weiterfahrt kurz stoppen und in der Bodega Catador peruanischen Wein und Pisco, das Nationalgetränk Perus, probieren. Im Anschluss dürfen wir uns auf ein kleines Naturwunder freuen: Inmitten von Dünenbergen liegt die malerische Oase Huacachina. Hier kannst du genüsslich Mittag essen, denn während der anschließenden Wanderung (1,5 Std., mittelschwer) auf die Sandhügel verbrennen wir die Kalorien sofort wieder. Ganz Wagemutige können optional mit dem Sandboard die Dünen heruntersausen. Nachmittags erwartet uns ein weltbekanntes Highlight Perus: die Nazca-Linien. Im Maria-Reiche-Museum schauen wir uns zunächst an, wie die deutsche Mathematikerin hier forschte, ehe wir einige der großflächigen Wüstenzeichnungen dann vom Aussichtsturm erblicken. Die Scharrbilder am Boden haben vermutlich einen rituellen Hintergrund. Anschließend beziehen wir unser Hotel in Nazca. In der Wüste macht ein Sprung in den Pool besonderen Spaß! Wer mag, begleitet dann unsere Reiseleitung ins urige Restaurant El Portón.

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Don Agucho* in Nazca | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Mo., 20.03.28
Nazca

Das Mysterium der Nazca-Linien

Am Morgen fahren wir tief in die karge Wüste zum grusligen Chauchilla Mumienfriedhof, wo wir uns ein eindrucksvolles Bild von den Begräbnisritualen der Nazca-Kultur machen können, die uns unsere Reiseleitung erklärt. Dann stehen der Besuch einer Keramikwerkstatt und einer kleinen Goldwerkstatt auf dem Programm, wo die Minenarbeiter mehr zum Extraktionsprozess des Minerals erläutern. Wer sich einen noch besseren Überblick über die rätselhaften Geoglyphen mit einer Ausdehnung über mehrere Quadratkilometer verschaffen möchte, hat am Nachmittag bei einem optionalen Rundflug über die Nazca-Linien die Gelegenheit dazu. Dieser wird vor Ort von der Reiseleitung organisiert, denn er ist abhängig von den Witterungsbedingungen. Der Rest des Tages steht dir zur freien Verfügung. Gut, dass du dich hier in der Wüste im hoteleigenen Pool erfrischen kannst!

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Don Agucho* in Nazca | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Di., 21.03.28
Nazca – Arequipa

Zu Füßen der Vulkane

Lehne dich auf der längsten Fahrtetappe der Reise einfach zurück und genieße das spektakuläre Landschaftskino, das unterwegs an uns vorbeizieht! Wir sehen, wie der Rio Ocoña sich durchs Land windet und haben Ausblick auf einige Vulkane, wie z. B. den Coropuna, den mit 6.445 Metern höchsten Vulkan Perus, den Chachani, den Misti und den Picchu Picchu. Natürlich wird die Reiseleitung die Fahrt mit viel Wissenswertem zu Perus Geschichte, Kultur und Politik versüßen. Das Ziel dieser reizvollen Etappe ist die auf ca. 2.300 Metern Höhe gelegene Weltkulturerbe-Stadt Arequipa im Süden Perus, die wir nach ca. zwölfstündiger Fahrt mit einigen Päuschen am Abend erreichen. Unser Reiseleiter begleitet uns gern ins Restaurant Zig Zag, denn da gibt es eine lokale Spezialität – Alpaka-Steak!

Fahrstrecke: 570 km | Übernachtung: Casona Solar* in Arequipa | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mi., 22.03.28
Arequipa

Die weiße Stadt

Unsere Reiseleitung bekommt Verstärkung von einem lokalen Führer, denn wir wollen die wohl hübscheste Stadt Perus während einer rund fünfstündigen Stadtbesichtigung genauer unter die Lupe nehmen. Zunächst fahren wir zum Aussichtspunkt Carmen Alto, um die umliegenden Vulkane im schönen Morgenlicht zu bewundern. Vom Aussichtspunkt Yanahuara haben wir einen tollen Blick auf den kolonialen Teil der Stadt, den wir nun zu Fuß erobern werden. Wir sehen aus weißem Tuffstein erbaute Häuser, sind beeindruckt von der San Francisco Kirche und lassen uns bei der Besichtigung des wunderschönen Dominikanerklosters Santa Catalina in die spanische Kolonialzeit zurückversetzen. Verbringe anschließend einen entspannten Nachmittag ganz nach deinen eigenen Plänen! Wenn du dich noch nicht an den architektonischen Juwelen der Stadt sattgesehen hast, schlendere durch die Straßen und kehre schließlich in einem der vielen Cafés und Bars ein, um den Arequipeños bei ihrem alltäglichen Treiben zuzusehen.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Casona Solar* in Arequipa | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 23.03.28
Arequipa

Auf Entdeckungstour

Arequipa ist der perfekte Ort für einen freien Tag! Es gibt so viel zu entdecken. Wie wäre es mit einem Bummel über den berühmten Mercado San Camilo? Hier bekommt man alles, was in Peru wächst – auch die exotischsten Früchte. Vielleicht möchtest du auf dem Markt essen? Hier werden auch kleine traditionelle Gerichte serviert. Oder besuche Juanita im Museo Santuarios Andinos. Die 1995 entdeckte Mumie der jungen Inka-Frau ist besonders gut erhalten und seit dem Abschluss der wissenschaftlichen Untersuchungen für die Öffentlichkeit zugänglich. Doch nicht nur Juanita zu Ehren lohnt ein Besuch des Museums. Zahlreiche Exponate aus der Zeit vor der Entdeckung Lateinamerikas durch Kolumbus sind hier ausgestellt. Dich zieht es raus in die Natur? Dann erkundige dich am Vorabend bei lokalen Touranbietern nach einem Tagesausflug ins abgelegene Salinas Y Aguada Blanca-Nationalreservat und begebe dich auf die Suche nach Flamingos sowie Lama- und Alpakaherden.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Casona Solar* in Arequipa | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 24.03.28
Arequipa – Chivay

Immer höher hinaus!

Nach einer weiteren Nacht in der malerischen „Ciudad Blanca“ setzen wir unsere Reise in Richtung Colca Canyon fort. Die ungefähr sechsstündige Fahrt führt uns über den spektakulären, 4.910 Meter hohen Patapampa-Pass – den höchstgelegenen auf unserer Reise! Hier bietet sich uns bei gutem Wetter ein herrlicher Ausblick auf die umliegenden Vulkane und schneebedeckten Berge. Unterwegs sehen wir vielleicht sogar grasende Vicuñas und Andenflamingos, die durch das niedrige Wasser der Seen staksen. Unser heutiges Tagesziel Chivay (3.635 m) liegt unweit des Colca Canyons. Das Dorf ist ein idyllischer Ort mit einem regen Marktleben. Direkt nach Ankunft erkunden wir das Zentrum gemeinsam. Wenn du magst, kannst du den Tag mit einem erholsamen Bad in den heißen Quellen von Calera abschließen.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Colca Llaqta* oder Mamayacchi*** in Chivay | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Sa., 25.03.28
Chivay – Colca Canyon – Chivay

Der König der Lüfte

Früh brechen wir zum nahen Colca Canyon auf – übrigens der zweittiefste der Welt. Am Cruz del Condor erstreckt sich das Königreich seiner Majestät, des beeindruckenden Andenkondors mit einer Flügelspannweite von über drei Metern. Wir beobachten die eleganten Meister der Lüfte bei ihren wendigen Flugmanövern durch den Canyon – beflügelt von Aufwinden. Auf einer Wanderung (2 Std., mittelschwer) lernen wir von der Reiseleitung mehr über die Flora und Fauna des Canyons und es bieten sich uns fantastische Aussichten. Hoffentlich ist die Badekleidung nicht in Deutschland geblieben, denn am Nachmittag gönnen wir uns ein Bad in den heißen Thermalquellen bei Chivay, um unsere Muskeln von der Wanderung zu entspannen.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Colca Llaqta* in Chivay | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 26.03.28
Chivay – Puno

Zum Lago Titicaca

Wir begeben uns heute auf einer Panoramafahrt durch spektakuläre Landschaft Richtung Titicacasee – dem Ursprung der Geschichte der Inkas. Unterwegs sehen wir mit Glück Alpakas, Andengänse und Flamingos oder gar Viscachas, Andenschakale, Caracaras, Adler und Falken. Am frühen Nachmittag erreichen wir den höchstgelegenen schiffbaren See der Erde an der Grenze zu Bolivien und beziehen in der Uferstadt Puno unser Quartier. Bei einem kurzweiligen Stadtbummel besichtigen wir den Plaza de Armas und genießen von einem Aussichtspunkt den herrlichen Fotoblick über die Stadt am See. Wer mag, geht heute Meerschweinchen essen! Das gediegene Restaurant „La Casona“ ist ein idealer Platz, um diese peruanische Andenspezialität auszuprobieren.

Fahrstrecke: 270 km | Übernachtung: El Buho(*) oder Casona Plaza*** in Puno | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Mo., 27.03.28
Puno – Amantaní

Inselhüpfen auf 3.812 Metern Höhe

Am Morgen starten wir mit Tricicolos, der südamerikanischen Antwort auf Tuk Tuks, in Richtung Hafen und steigen dort auf ein Boot um, das uns zu den schwimmenden Inseln der Uros bringt. Nachdem wir erfahren

haben, warum die Inseln schwimmen und wer dort seit Jahrhunderten lebt, schippern wir zur nächsten Insel. Wir erleben nach einer mehrstündigen Bootsüberfahrt die Ursprünglichkeit der Region – Amantaní ist ein landschaftliches Juwel. Auf einer Wanderung (2-3 Std., mittelschwer) genießen wir hervorragende Ausblicke und erreichen Pachatata, den heiligen Berg der Insel, bevor wir in unser ganz besonderes Quartier einkehren. Wir lassen uns von einem außergewöhnlichen Abendprogramm inspirieren und feiern gemeinsam mit Einheimischen unseren Besuch, begleitet von Tanzdarbietungen und musikalischer Unterhaltung, den Klang der Panflöte im Ohr. Ein Fest der Sinne für Gaumen, Ohren und Augen: Die farbenfrohen Trachten der Einheimischen werden uns begeistern! Die Inselbewohner teilen ihre bescheidenen Häuser mit uns. Nachts bietet sich bei wolkenlosem Himmel hier die perfekte Möglichkeit zur Beobachtung der Milchstraße!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Homestay auf Amantaní | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 13 - Di., 28.03.28
Amantaní – Taquile – Puno

Mann strickt

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Amantaní und seinen liebenswerten Bewohnern, um zur nächsten Insel aufzubrechen. Mit dem Boot geht es weiter auf die Insel Taquile, welche wir bei einer Wanderung ca. (3 Std., mittelschwer) überqueren. Hier begegnen wir auch den männlichen Inselbewohnern, die ein besonderes Hobby pflegen: Stricken! Die Taquileños leben seit Jahrhunderten in Genossenschaften und pflegen die alten Bräuche und Regeln der Inkazeit. Die bunten, kunstvoll gefertigten Kleidungsstücke sind nicht nur ein Ausdruck ihrer Geschicklichkeit, sondern auch ein wichtiger Teil ihrer Kultur. Anschließend holt uns unser Boot am anderen Inselende wieder ab und bringt uns zurück nach Puno. Den späten Nachmittag kannst du zum Bummel und Shoppen in der netten Fußgängerzone des Ortes oder den vielen Märkten nutzen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: El Buho(*) oder Casona Plaza Centro*** in Puno | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mi., 29.03.28
Puno – Pucara – Raqchi – Andahuaylillas – Cuzco

Auf der Ruta del Sol

Über das Altiplano (Hochland) fahren wir nach Cuzco und legen unterwegs verschiedene Besichtigungsstopps ein. Nach ca. zwei Stunden erreichen wir Pucara, wo wir im gleichnamigen Museum meisterhaft behauene Steine der Pucara-Kultur sehen. Am Paso de la Raya, wenn wir auf mehr als 4.300 Metern sind, machen wir bei gutem Wetter einen Fotostopp. Weiter geht es zu den archäologischen Anlagen von Raqchi mit dem enormen Tempel Wiracocha, die wir ebenso besichtigen wie Andahuaylillas mit seiner Jusuitenkirche, die den Beinamen Sixtinische Kapelle Südamerikas trägt. Am Nachmittag erreichen wir Cuzco, das einstige Zentrum des mächtigen Inkareiches, und beziehen unser zentral gelegenes Hotel im Kunsthandwerkerviertel San Blas. Es bleibt Zeit, die einzigartige Stadt am Abend zu durchstreifen und auf den Balkonen des legendären Bagdad Café bei Pisco Sour oder Mate de Coca die Abendatmosphäre auf dem Plaza de Armas aufzusaugen.

Fahrstrecke: 380 km | Übernachtung: Amerindia(*), Amaru Inca*** oder Estancia San Pedro*** in Cuzco | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Do., 30.03.28
Cuzco

Die Inka-Hauptstadt

Diesen Tag widmen wir ganz der berühmten Stadt Cuzco – der früheren Hauptstadt des Inka-Reichs und dem einstigen „Nabel der Welt“. Unsere Reiseleitung bekommt Verstärkung von einem Kollegen aus Cuzco. Zu den Sehenswürdigkeiten, die wir während der dreistündigen Tour besuchen, gehören der Plaza de Armas, die Kathedrale und die hübschen Altstadtgassen. Natürlich fehlt auch ein Besuch des Sonnentempels Coricancha in der Klosterkirche Santo Domingo nicht. Im Anschluss unternehmen wir einen Ausflug zu den Ruinen von Sacsayhuamán in der näheren Umgebung. Die Lage der archäologischen Stätten bietet zugleich einen wunderbaren Ausblick über Cuzco – die Stadt liegt uns zu Füßen. Wer Lust hat, schaut sich mit dem Reiseleiter noch die Ruinen Puka Pukara und Quenko an. Der restliche Nachmittag steht dir zur freien Verfügung.

Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: Amerindia(*), Amaru Inca*** oder Estancia San Pedro*** in Cuzco | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Fr., 31.03.28
Cuzco – Palccoyo – Cuzco

Farbenfrohe Regenbogenberge

Am frühen Morgen werden wir von unserem Hotel in Cusco abgeholt. Während der etwa dreistündigen Fahrt durch das südliche Hochland genießen wir die vorbeiziehende Landschaft: kleine Dörfer, weidende Alpakas und die majestätischen Gipfel der Anden, bis wir den Ausgangspunkt unserer Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht bis mittelschwer) auf etwa 4.800 Metern Höhe erreichen. Auf dem Weg sehen wir vielleicht Alpakas und Lamas, und bei klarer Sicht eröffnet sich uns ein Panoramablick auf den schneebedeckten Ausangate, den höchsten Berg der Region. Nach einem leichten Aufstieg erblicken wir die Regenbogenberge von Palccoyo und genießen die bunten Gesteinsschichten, die spektakuläre Bergwelt und die Ruhe der Umgebung. Im Gegensatz zum berühmteren Vinicunca ist Palccoyo ruhiger und weniger überlaufen. Am Mittag treten wir die Rückreise nach Cusco an.

Wichtige Information: Heute startet das optional hinzubuchbare Alternativprogramm Inka-Trail (frühzeitig buchen; vorbehaltlich Verfügbarkeit; es gelten besondere Buchungsbedingungen). Weitere Informationen unter Alternativprogramm Inka-Trail.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Amerindia(*), Amaru Inca*** oder Estancia San Pedro*** in Cuzco | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Sa., 01.04.28
Cuzco – Pisac – Urubamba

Das Heilige Tal

Wir fahren mit kleinem Gepäck weiter und lassen das Hauptgepäck im Hotel. Es geht für zwei Nächte ins berühmte Heilige Tal! Erster längerer Halt nach einer kleinen Stippvisite beim Wasserheiligtum von Tambomachay ist Pisac, wo wir zunächst die Ruinen von Pisac besichtigen und anschließend bergab zum berühmten Markt wandern (ca. 1 Std., leicht bis mittelschwer). Hier bleibt auch Zeit für einen Mittagssnack. Wie wäre es mit Empanadas? Der Markt ist in zwei Sektoren aufgeteilt: Den eher touristischen Teil mit zahlreichen Handarbeitsständen, die uns reichlich Gelegenheit geben, Keramik, Alpakaprodukte und Schmuck zu erwerben. Auf der anderen Seite befindet sich ein kleiner Sektor mit Obst und Gemüseständen, an denen die Einwohner Pisacs lokale Produkte verkaufen und um die Preise feilschen. Einfach schön zu beobachten! Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Urubamba.

Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Amaru Valle* in Urubamba | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - So., 02.04.28
Urubamba – Maras – Moray – Ollantaytambo – Aguas Calientes

Spektakuläre Inkabauwerke

Nach dem Frühstück fahren wir in das kleine Dorf Maras, das für seine eindrucksvollen Salzterrassen berühmt ist. Die Salzminen wurden bereits in der Inkazeit angelegt und werden bis heute auf traditionelle Weise genutzt. In hunderten kleiner, terrassenartig angelegter Becken sammelt sich das lauwarme, salzhaltige Wasser, dessen weiße Kristalle im Sonnenlicht hell erstrahlen. Anschließend geht es weiter nach Moray, wo wir die außergewöhnliche Anlage aus konzentrischen landwirtschaftlichen Terrassen besichtigen. Sie diente den Inka vermutlich als eine Art Freiluft-Labor, um verschiedene Klimazonen und Anbaumethoden zu erproben. Zur Mittagszeit erreichen wir die Ruinen von Ollantaytambo, die hoch über dem gleichnamigen Dorf thronen. Wir erkunden die weitläufige Festungsanlage, erfahren mehr über die typische Architektur der Inka und gewinnen Einblicke in das alltägliche Leben dieser Zeit. Ollantaytambo gilt als eine der ältesten Siedlungen des Heiligen Tals – und als die letzte noch bewohnte Inkastätte Perus. Am Nachmittag oder Abend steigen wir in die Andenbahn, die uns in etwa eineinhalb Stunden durch das Urubamba-Tal nach Aguas Calientes im Heiligen Tal bringt. Lehn dich zurück und genieße die Vorfreude auf dem Weg nach Machu Picchu!

Fahrstrecke: 70 km + 43 km (Zug) | Übernachtung: Qoya Palace* in Aguas Calientes | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Mo., 03.04.28
Aguas Calientes – Machu Picchu – Cuzco

Legendäres Weltwunder

Heute heißt es: früh aufstehen! Eine 30-minütige Serpentinenfahrt bringt uns zu *dem* Highlight unserer Rundreise: Weit oben, inmitten der gewaltigen Berge der Anden, liegt das sagenhafte Machu Picchu in 2.360 Metern Höhe vor uns. Wir suchen uns erst einmal ein schönes Plätzchen, um den Blick über die einmalige Anlage zu genießen. Gemeinsam erfahren wir auf einer informativen Führung durch die Ausgrabungsstätte mehr über die verlassene, von grünen Gipfeln gesäumte Ruinenstadt. Kaum zu glauben, dass beim Bau keine Hilfsmittel wie Eisenwerkzeuge oder Räder benutzt wurden. Natürlich bleibt auch genügend Zeit für viele beeindruckende Fotos vom Weltwunder der Moderne! Nach unserer dreistündigen Besichtigung machen

wir uns auf den Rückweg und kehren per Zug und Bus nach Cuzco zurück. Ein langer, aber unvergesslicher Tag!

Wichtiger Hinweis: Die Nachfrage nach Eintrittskarten für Machu Picchu ist derzeit sehr hoch, zudem hat sich das Ticket- und Zugangssystem kürzlich geändert. Deshalb kann es passieren, dass nicht alle Teilnehmenden der Reisegruppe denselben Rundweg oder dasselbe Zeitfenster erhalten. Sollte dies der Fall sein, organisieren wir einen zusätzlichen lokalen Reiseleiter, der die Gruppe teilt und ebenfalls durch die Inkastadt führt. Die Organisation und alle entstehenden Mehrkosten übernimmt selbstverständlich World Insight. Um Eintrittskarten für Machu Picchu sicherstellen zu können, empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Reisebuchung. Bei Buchungen, die weniger als vier Monate vor Reisebeginn erfolgen, können wir keine deutschsprachige Führung garantieren.

Fahrstrecke: 70 km + 43 km (Zug) | Übernachtung: Amerindia(*), Amaru Inca*** oder Estancia San Pedro*** in Cuzco | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Di., 04.04.28
Cuzco

Cuzco nach deinem Gusto

Feiertag für Langschläfer! In Cuzco gibt es unendlich viel zu sehen, lass dich an deinem freien Tag von der Lebendigkeit der Stadt mitreißen und tauche ein in die einzigartige Atmosphäre. Hier ist die Kultur zu Hause: Besuche den Markt San Pedro: Hier werden nicht nur Obst und Gemüse angeboten, sondern z. B. auch die typischen Pachamama-Puppen. Wie wäre es mit einem typischen Mittagessen auf dem Markt? Lerne das peruanische Fast Food Salchipapas kennen und spüle es mit einer zuckersüßen Inca Kola herunter. Erlebe abends den Schmelztiegel der Kulturen aus Tradition und internationalen modernen Einflüssen, zum Beispiel bei einem Live-Konzertbesuch. Panflöte harmoniert mit Latin-Rock!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Amerindia(*), Amaru Inca*** oder Estancia San Pedro*** in Cuzco | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Mi., 05.04.28
Cuzco – Rückflug

Ende nach fast drei Wochen Peru

Je nach Flugplan bleibt noch Zeit für ein entspanntes Frühstück. Während des Transfers zum Flughafen nehmen wir Abschied von der Reiseleitung und treten unsere Heimreise mit Zwischenstopp in Lima an.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund von möglichen Flugverspätungen wird je nach Flugplan der Airline ggf. die letzte Übernachtung nicht in Cuzco sondern in Lima stattfinden. Das Reiseprogramm wird dadurch nicht beeinflusst. In diesem Fall würde der Inlandsflug von Cuzco nach Lima bereits am Vorabend stattfinden. Nur wenige Inlandsflugverbindungen sind mit dem Langstreckenticket kombinierbar, weshalb in Lima das Gepäckstück ggf. abgeholt und neu eingecheckt werden muss. Außerdem ist eine längere Aufenthaltszeit am Flughafen Lima nicht ausgeschlossen, da genügend Puffer für etwaige Verspätungen eingeplant werden muss.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 22 - Do., 06.04.28
Ankunft

Willkommen zu Hause

Wir erreichen heute nach einem Zwischenstopp in Madrid oder anderem Drehkreuz den Frankfurter Flughafen. Dank der eingeschlossenen Rail&Fly-Fahrkarte gelangst du kostenfrei und umweltfreundlich an deinen Heimatort in Deutschland.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Do., 16.03.28**	**Flug nach Lima**: Hinflug, Ankunft in Lima
Tag 2	**Fr., 17.03.28**	**Lima**: Stadtrundgang durch die Altstadt und Barranco, Nachmittag frei
Tag 3	**Sa., 18.03.28**	**Lima – Paracas-Nationalpark – Pisco**: Marktbesuch, Julio C. Tello-Museum, Wanderung im Paracas-Nationalpark
Tag 4	**So., 19.03.28**	**Pisco – Ballestas-Inseln – Huacachina – Nazca**: Bootsfahrt Ballestas-Inseln, Wanderung in der Huacachina Oase, Maria-Reiche-Museum, Aussichtsturm Nazca-Linien
Tag 5	**Mo., 20.03.28**	**Nazca**: Mumienfriedhof Chauchilla, Keramik- und Goldwerkstatt, Nachmittag frei (optional: Rundflug über die Nazca-Linien)
Tag 6	**Di., 21.03.28**	**Nazca – Arequipa**: Panoramafahrt nach Arequipa
Tag 7	**Mi., 22.03.28**	**Arequipa**: Stadtbesichtigung mit Santa Catalina-Kloster, Nachmittag frei
Tag 8	**Do., 23.03.28**	**Arequipa**: freier Tag
Tag 9	**Fr., 24.03.28**	**Arequipa – Chivay**: Fahrt über den Patapampa-Pass, Spaziergang durch Chivay
Tag 10	**Sa., 25.03.28**	**Chivay – Colca Canyon – Chivay**: Kondorbeobachtung am Cruz del Condor und Wanderung am Colca Canyon, Bad in Thermalquellen
Tag 11	**So., 26.03.28**	**Chivay – Puno**: Panoramafahrt zum Titicacasee, Stadtbummel in Puno
Tag 12	**Mo., 27.03.28**	**Puno – Amantaní**: schwimmende Inseln der Uros, Wanderung auf den Berg Pachatata auf der Insel Amantaní, Übernachtung und musikalische Darbietung bei Gastfamilien
Tag 13	**Di., 28.03.28**	**Amantaní – Taquile – Puno**: Wanderung auf der Insel Taquile
Tag 14	**Mi., 29.03.28**	**Puno – Pucara – Raqchi – Andahuaylillas – Cuzco**: Panoramafahrt mit Fotostopps und Besichtigungen von Pucara, Raqchi und Andahuaylillas
Tag 15	**Do., 30.03.28**	**Cuzco**: Stadtbesichtigung mit Coricancha-Tempel und Klosterkirche, Ausflug nach Sacsayhuamán
Tag 16	**Fr., 31.03.28**	**Cuzco – Palccoyo – Cuzco**: Tagesausflug zu den Regenbogenbergen von Palccoyo
Tag 17	**Sa., 01.04.28**	**Cuzco – Pisac – Urubamba**: Wasserheiligtum Tambomachay, Ruinen und Markt in Pisac mit Wanderung
Tag 18	**So., 02.04.28**	**Urubamba – Maras – Moray – Ollantaytambo – Aguas Calientes**: Landwirtschaftliche Terrassen von Moray, Salzterrassen der Maras, Inkafestung Ollantaytambo, Bahnfahrt nach Aguas Calientes
Tag 19	**Mo., 03.04.28**	**Aguas Calientes – Machu Picchu – Cuzco**: Besuch von Machu Picchu, Bahn- und Busfahrt nach Cuzco
Tag 20	**Di., 04.04.28**	**Cuzco**: freier Tag
Tag 21	**Mi., 05.04.28**	**Cuzco – Rückflug**: Rückflug über Lima
Tag 22	**Do., 06.04.28**	**Ankunft**: Ankunft in Deutschland


PERU
Lima
Moray
Heiliges Tal
Ollantaytambo
Maras
Aguas Calientes
Urubamba
Pisac
Machu Picchu
Cuzco
Paracas-Nationalpark
Ballestas-Inseln
Pisco
Huacachina
Andahuaylillas
Palccoyo
Raqchi
Nazca
Amantaní
Colca Canyon
Pucara
Chivay
Taquile
Titicacasee
Puno
Arequipa
Pazifischer Ozean

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich.
Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung empfohlen, evtl. Typhus und Hepatitisimpfung. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung derzeit nicht erforderlich.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Die meisten Wanderungen sind für gesunde Reisende mit normaler Kondition gut zu bewältigen. Das Alternativprogramm Inka-Trail setzt eine gute Kondition und Höhenverträglichkeit voraus.

Berate dich wegen der Höhe in den Anden mit deinem Hausarzt – wir reisen teilweise auf über 4.000 Metern Höhe. Untrainierten Reisenden und Personen, die speziell unter Bluthochdruck oder sonstigen Vorerkrankungen leiden, wird dringend empfohlen, vor Reiseantritt sachkundigen Rat von ihrem Hausarzt einzuholen. An einigen Tagen werden viele Kilometer im Bus zurückgelegt, hier ist ein gewisses Sitzfleisch notwendig. Flugzeiten der Inlandsflüge können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben. Bitte beachte auch unsere Länderinformationen.

Bitte beachte, dass der Programmverlauf je nach Wetterlage und sonstigen Ereignissen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen (z. B. Straßensperrungen, Streiks, kurzfristige Schließungen, Naturereignisse wie Sturm und Regen), variabel sein muss. Wir behalten uns ausdrücklich kurzfristige Änderungen vor, versuchen aber im Fall der Fälle stets ein gleichwertiges Alternativprogramm zu organisieren. Bei schlechtem Wetter können Wanderungen ersatzlos entfallen.

Im Südamerika werden Öffnungszeiten von Museen, Kirchen, kulturellen Einrichtungen etc. mitunter kurzfristig geändert. Sollte ein Programmpunkt geschlossen haben, versucht die Reiseleitung eine möglichst gleichwertige Alternative zu organisieren.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück, auf Amantaní ist zudem ein einfaches Mittag- und Abendessen bei unseren Gastfamilien inbegriffen. Während des Alternativprogramms Inka-Trail sind drei weitere Mittag- und Abendessen im Preis inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/Lunchbox, A=Abendessen gekennzeichnet. Je nach Flugzeit kann das Frühstück am Ankunftstag bzw. am Rückflugtag ersatzlos entfallen.

Unterkünfte

Wir übernachten auf dieser Reise in **(*)–*** Hotels, alle mit Bad oder Dusche/WC auf dem Zimmer. Auf Amantaní schlafen wir bei einer lokalen Indígena-Familie in sehr einfachen Verhältnissen und teilen uns die sanitären Anlagen. Alternativprogramm Inka-Trail: Auf dem Inka-Trail übernachten wir dreimal in einfachen Camps je zu zweit in Iglu-Zelten mit geteilten einfachen sanitären Anlagen. Solltest du ein Einzelzimmer buchen, erhältst du auf dem Inka-Trail entsprechend ein Einzelzelt.

Teilnehmerzahl

8* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	399,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Iberia, Air Europa, Air France/KLM oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Lima und zurück ab Cuzco (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Zug und Boot wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers

- ohne Inka-Trail: 19 Übernachtungen, davon 18 in ** (*)–*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/ WC, 1 im Homestay (Gemeinschaftsbad außerhalb des Zimmers) // mit Inka-Trail: 19 Übernachtungen, davon 15 in **(*)–*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/ WC, 1 im Homestay (Gemeinschaftsbad außerhalb des Zimmers), 3 in 2-Personen-Iglu-Zelten mit geteilten einfachen sanitären Anlagen. (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannte Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: ohne Inka Trail 20 x F, 1 x M, 1 x A // mit Inka Trail 20 x F, 4 x M, 4 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Lunchbox, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (während der Freizeit steht keine Reiseleitung zur Verfügung; auf dem Alternativprogramm Inka-Trail von Tag 16 bis Tag 19 internationale Gruppe mit englischsprachiger Reiseleitung)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

3061 kg CO_2 / 92 €

Abflugorte

Berlin*	150,00 EUR
Düsseldorf*	150,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Hamburg*	150,00 EUR
München*	150,00 EUR
Wien*	250,00 EUR
Zürich*	250,00 EUR

*mit renommierter Fluggesellschaft

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
mit renommierter Fluggesellschaft

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. **Du** wirst circa 65 Tage vor Reisebeginn per Email über deine Flugzeiten informiert. Vorab sind leider keine Angaben möglich. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Iberia

Hinflug (Tag):
Frankfurt – Madrid 06:30-09:20
Madrid – Lima 13:25-19:25
Rückflug:
Cuzco – Lima (frühmorgens)
Lima – Madrid 12:05-05:30 (+1)
Madrid – Frankfurt 08:40-11:25

Iberia (am Termin 18.03.2027)

Hinflug (Nacht):
Frankfurt – Madrid 19:35-22:25
Madrid – Lima (+1) 00:40-06:35
Rückflug:
Cuzco – Lima (frühmorgens)
Lima – Madrid 12:05-05:30 (+1)
Madrid – Frankfurt 08:40-11:25

Air Europa

Hinflug:
Frankfurt – Madrid 19:10-22:00
Madrid – Lima 23:55-05:30
Rückflug:
Cuzco – Lima (frühmorgens oder am Vorabend)
Lima – Madrid 11:25-05:10 (+1)
Madrid – Frankfurt 07:05-09:50

Air France/KLM

Hinflug:
Frankfurt – Paris 07:05-08:35
Paris – Lima 10:25-16:55
(oder mit ähnlichen Flugzeiten via Amsterdam)
Rückflug:
Cuzco – Lima (mittags; mit mehreren Stunden Aufenthalt in Lima)
Lima – Amsterdam 17:30-12:50 (+1)
Amsterdam – Frankfurt 16:55-18:00
(oder mit ähnlichen Flugzeiten via Paris)

(+1) = Ankunft/Weiterflug am Folgetag

Bei den weiteren angebotenen Abflughäfen handelt es sich um Zubringerflüge nach/von Madrid bzw. Paris/Amsterdam. Bitte beachte, dass alle Zubringerflüge nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Alternativprogramm Inka-Trail

Möglichkeit zur Teilnahme am Inka-Trail

(frühzeitig buchen; vorbehaltlich Verfügbarkeit; es gelten besondere Buchungsbedingungen*)

Die Trekkingfreunde unter uns können dreieinhalb Tage den historischen Pfad erwandern, den die Inkas bereits vor Jahrhunderten angelegt haben. Wir erleben neben fantastischen Landschaften auch wichtige archäologische Stätten der Inkas. Am Morgen des vierten Tages ist es dann so weit: Wir erreichen das Sonnentor und blicken auf Machu Picchu – nun haben wir Zeit, die Anlage mit unserem fachkundigen Führer ausgiebig zu besichtigen. Auf dem Inka-Trail übernachten wir dreimal in einfachen Camps je zu zweit in Iglu-Zelten mit einfachen geteilten sanitären Anlagen. Der Inka-Trail erfordert eine gute Kondition und Höhenverträglichkeit, die Wanderungen sind anspruchsvoll mit vielen Treppenstufen und Höhenmetern. Das Gepäck, das wir während des Inka-Trails nicht benötigen, kann im Hotel in Cuzco zurückgelassen werden. Jeder Teilnehmerin trägt seinen Wanderrucksack mit allen persönlichen Sachen inkl. Kleidung und Schlafsack selbst. Der Transport unserer Ausrüstung (Isomatten, Zelte, Proviant, Klappstühle etc.) wird von Trägern, welche im Preis inkludiert sind, übernommen. Während des Inka-Trails sind wir in der Regel Teil einer internationalen Gruppe mit englischsprachiger Reiseleitung.

Aber Achtung! Die peruanischen Behörden haben die Zahl der Wanderer auf dem Inka-Trail strikt limitiert. Die Buchung des Inka-Trails kann daher nur auf Anfrage erfolgen. Sollte der Inka-Trail an deinem Startdatum bereits ausgebucht sein, können wir dir die Erlebnisreise ohne Inka-Trail anbieten.

Alternativprogramm Inka-Trail

Tag 16 – Startschuss!
Cuzco – Piskacucho – Wayllabamba
Der Bus befördert uns zum Ausgangspunkt der Trekkingtour ins Vilcanota-Tal nach Piskacucho, das an der Eisenbahnlinie Cusco - Machu Picchu liegt. Auf dem Weg dorthin kommen wir durch die symbolträchtigen Städte Chinchero, Urubamba und Ollantaytambo im Heiligen Tal der Inkas. In Piskacucho angekommen, beginnen wir unser mehrtägiges Trekking auf dem berühmten Inka-Trail mit einer mittelschweren Einstiegswanderung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Hatunchaca setzen wir unsere Tour fort, bis wir den Übernachtungs- und Campingplatz in erreichen. Hier genießen wir unser Abendessen und übernachten im Zeltcamp unter dem Sternenhimmel. (12 km, 5-6 Std., mittelschwer)
Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Zelt auf dem Inka-Trail | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 17 – Hoch hinaus
Wayllabamba – Warmiwañusca – Paqaymayu
Nach dem Frühstück bereiten wir uns auf den Aufstieg zum höchsten Punkt des Inka-Trails vor. Auf diesem Teil der Reise werden wir verschiedene Mikroklimata genießen, vom Yuncachimpa-Regenwald bis zum Pass Warmiwañusca-Puna, der auf 4200 Metern über dem Meeresspiegel liegt. Nach einer wohlverdienten Rast an diesem Pass setzen wir unsere Wanderung in Richtung des Sektors Paqaymayu fort, wo wir zu Mittag essen und unser zweites Lager aufschlagen. (11 km, 6-7 Std., schwer)
Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt auf dem Inka-Trail | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 18 – Pässe und Ruinen
Paqaymayu – Chaquicocha – Wiñay Wayna
Heute morgen besichtigen wir zunächst die Ausgrabungsstätte von Runkurakay und wandern 45 Minuten lang zum zweiten Bergpass, der auf 3850 m Höhe liegt. Wir steigen zu den beeindruckenden Inka-Ruinen von Sayacmarca hinab und setzen unsere Reise in Richtung Phuyupatamarca fort, wo wir Zeit für ein Mittagessen und eine kurze Pause haben. Dann geht es weiter nach Wiñay Wayna, wo wir den majestätischen archäologischen Komplex besichtigen und vor dem Abendessen Zeit zur freien Verfügung haben. Nach dieser sportlichen Herausforderung zieht ihr euch früh in die Zelte zurück, denn morgen geht es besonders zeitig los. (16 km, 6-8 Std., schwer)
Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt auf dem Inka-Trail | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 19 – Ziel erreicht: Die legendäre Inka-Stadt
Wiñay Wayna – Machu Picchu – Cuzco
Das Ziel eurer Anstrengungen entlang des Inka-Trails ist erreicht: Nach einer frühen, noch ca. zweistündigen Etappe kommen wir zum Sonnenaufgang vor der atemberaubenden Kulisse Machu Picchus an, wo wir durch Inti Punku, das Sonnentor schreiten (4 km, 2 Std., mittelschwer). Dann betreten wir die Zitadelle und melden uns am Kontrollpunkt an, um anschließend bei einer etwa zweistündigen Führung (englischsprachig) mehr über die verlassene Ruinenstadt zu erfahren. Eine traumhaft schöne Belohnung nach dem

anstrengenden Trekking! Per Bus und Zug geht es am Nachmittag zurück nach Cuzco, wo wir die Gruppe wieder treffen.
Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Amerindia**(*) oder Amaru Inca*** | Mahlzeiten: F

Inka-Trail-Zuschlag: 450 €

***Besondere Buchungsbedingungen für das Alternativprogramm Inka-Trail**

Wenn du den Inka-Trail als Zusatzoption bei deiner Reisebuchung hinzufügst, fragen wir das Permit für den Inka-Trail umgehend nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl verbindlich für dich an. Der Inka-Trail ist stark reglementiert. Sobald wir den Inka-Trail verbindlich buchen, muss er komplett gezahlt werden; der Betrag ist nicht erstattungsfähig.

Solltest du aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen die Reise stornieren, so müssen wir dir zusätzlich zu unseren Stornokosten (je nach Eingangsdatum der Stornierung mindestens 20% des Reisepreises lt. unseren Reisebedingungen (AGB)) die vollen Kosten von derzeit bis zu 900 € für den Inka-Trail in Rechnung stellen. Sicher wunderst du dich, dass wir jetzt von bis zu 900 € und nicht von 450 € sprechen, die du für den Inka-Trail als Zusatzoption bei uns zahlst. Zur Erklärung: Um den Inka-Trail so günstig als Zusatzoption anbieten zu können, ziehen wir die durch die Inka-Trail-Teilnahme entfallenden Programmpunkte und Übernachtungen, welche die anderen Reiseteilnehmer währenddessen erhalten, von den Gesamtkosten ab und bieten den Inka-Trail zum Differenzbetrag als Zusatzoption an.

Sollte die Reise aus von uns unbeeinflussbaren und aktuell unvorhersehbaren Gründen (Grenzschließung, Reisewarnung, Naturkatastrophe, Aufstand etc.) abgesagt werden müssen oder zum Reisezeitpunkt nicht in die Region Cuzco/Machu Picchu gereist werden können, müssen wir dir die Kosten von bis zu 900 € für den Inka-Trail ggf. dennoch in Rechnung stellen, da die peruanischen Behörden die Inka-Trail-Gebühr oftmals gar nicht oder nur anteilig zurückerstattet. Eine Umbuchung des Startdatums ist seitens der peruanischen Behörden aktuell leider ebenfalls nicht möglich.

Außerdem ist es ganz wichtig, dass alle Reisepassdaten bei Reisebuchung vollständig und korrekt übermittelt werden. Selbst bei kleinen Abweichungen können die peruanischen Behörden die Teilnahme am Inka-Trail verwehren. Gleiche deine persönlichen Reisepassdaten (Nachname(n) und (alle) Vorname(n) lt. maschinenlesbaren Teil im Reisepass, Reisepassnummer, Ausstellungs- und Gültigkeitsdatum, Nationalität, ausstellende Behörde, Geburtsdatum) in deiner Buchungsbestätigung/Rechnung bitte nochmal sorgfältig mit deinem Reisepass ab und teile uns Abweichungen innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Buchungsbestätigung/Rechnung mit. Sollte dein Reisepass verloren gehen oder solltest du die Reise aus anderen Gründen mit einem anderen Reisedokument antreten, würden ggf. zusätzliche Kosten von bis zu 900 € für die erneute Ausstellung des Inka-Trail-Permits (nach Verfügbarkeit) entstehen. Auch in diesem Fall wären die Kosten von bis zu 900 € ggf. nicht erstattungsfähig.

Mit Buchung der Zusatzoption Alternativprogramm Inka-Trail erklärst du dich mit den besonderen Buchungsbedingungen einverstanden.